Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 244. Dienstag, den 19. October. 1847

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. October 1847.

Herr Gutsbesitzer Tesmer nebst Familie aus Assort, Herr Apotheker Tesmer aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Steindorf aus Ofenbacherheim, Davidsohn aus Königsberg, Wunnenberg aus Rheydt, Herr Justiz-Commissarius Schmidt nebst Frau aus Marienwerder, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Grummert aus Insterburg, Herr Mühlenbesitzer Brock aus Graudenz, Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Königl. Hanöversche Consul C. Koch und Herr Kaufmann L. Schwahn aus Stettin, Herr Gutsbesitzer F. Thomsen aus Jeseritz, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Koberstein aus Stettin Herr Rentier Rhefeld aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Körner aus Schöneck, v. Zipnewsky aus Barten, Herr Hotelbesitzer Kräuter aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Zülchauer a. Culm, Leyer aus Bromberg, Herr Geschäftsführer Guy aus Hambnrg, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Schauspieler Damm aus Hamburg, Herr Kaufmann Blockmann aus Thorn, Herr Gutsbesitzer Hartung aus Wittenberg, log. im Deutschen Hause. Herr Pr- Lieutenant Bartz aus Cörlin, Herr Inspetor Eick aus Elbing, Fräulein Angelika Pörner aus Königsberg, Die Herren Gutsbesitzer von Koss nebst Familie aus Stackau, Schönlein aus Rekau und Herr Kaufmann A. Röring aus Dahlen, log. in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren).

Bekanntmachung.

1. Der Jäger Valentin Kujawski zu Lonczyn und die Franziska Kulling zu Luboczyn haben vor ihrer ehelichen Verbindung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 19. September 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

2. Der Apotheker Alexander Georg Ludwig Schweitzer hieselbst und dessen Braut Marie Ernestine Amalie Dodenhoff haben durch einen am 10. September c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 20. October.

Wahl der Beamten der Stadtverordneten-Versammlung. — Ernennung von Mitgliedern zu den verschiedenen Deputationen.

Danzig, den 18. October 1847. Trojan.

AVERTISSEMENT.

4. Das zur Kaufmann Rudelschen Nachlaßmasse gehörige Gewürzwaarenlager ingleichen 11090 Pfund Kleesaamen, Schweineborsten, Roßhaare, leere Gefäße, Säcke, Leder, Speicher-Utensilien, worunter eine Windharfe ꝛc., soll auf Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts von Montag, den 1. November c. und in den folgenden Tagen, jedesmal des Vormittags von 9 und des Nachmittags 2½ Uhr ab, in dem Hause altstädtische Schmiedestraße No. 17. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Elbing, den 6. October 1847. Altroggen,
Auctions-Commissarius.

Verlobung.

5. Die am 17. d. M. vollzogene Verlobung ihrer zweiten Tochter Bertha mit dem Herrn Wilhelm Harschkamp beehren sich ergebenst anzuzeigen

August Lemke, Steuer-Aufseher, und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Bertha Lemke,
Wilhelm Harschkamp.

Todesfälle.

6. Das heute Morgen 8½ Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner Mutter, der verwittweten Gastwirth Krüger, Dorothea Henriette geb. Wolff, in einem Alter von 52 Jahren, zeige ich für mich und im Namen meiner minorennen Geschwister tief betrübt hiedurch an. C. R. Krüger.

7. Den am 17. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, im 81sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meines guten, geliebten Gatten zeige tief betrübt Freunden und Bekannten ich hiedurch ergebenst an. Verwittwete Elstorpff,

Langfuhr, den 18. October 1847. geborne Elstorff.

Literarische Anzeigen.

8. In der Gerhardschen Buchhandlung erschien so eben:

Erinnerungsblätter.

Neue Kränze um wohlbekannte Bilder.

Von Luise v. Duisburg.

Subscr.-Pr. 10 sgr.

(Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.)

„Wärme und Innigkeit der Empfindung, tiefe Auffassung des Lebens und eine „schöne Form zeichnen diese Gedichte rühmlichst aus. Für die Besucher der beiden „letzten hiesigen Kunstausstellungen haben sie noch ein ganz besonderes In„teresse

9. In meinem Verlage ist erschienen u. bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., u. in der Gerhard'schen Buchhandlung in Danzig zu haben:

Christlicher Hausschatz.

Eine Sammlung meist älterer Gebete für evangelische Christen.

Von Dr. K. W. Wiedenfeld. Preis 24 Sgr.

Obiger „Hausschatz“ besteht in einer sehr reichen Auswahl von Gebeten, welche vornehmlich aus den Schriften älterer, berühmter Asceten zu einem neuen, alle Bedürfnisse des christlichen Herzens umschließenden Ganzen vereinigt worden sind. Gebete aus den Werken eines Joh. Arndt, Habermann, Konr. Mel, Stark, Schmolke, Joh. Zollikofer u. A., welche hier zum Theil in einer verbesserten, den Bedürfnissen unserer Zeit entsprechenden Form wiedergegeben sind und außerdem mit mehreren gediegenen Zugaben bereichert wurden.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ging so eben ein der 5te Band von Gutzkow's dramatischen Werken, enthaltend:

Uriel Acosta.

Preis 1 Rthl. 20 Sgr.

Anzeigen.

11. F. A. Weber Musikalien-Leih-Institut.

Vierteljährl. Abonnement 1 rtl. 20 sgr. Entnahme von eigenthümlichen Musikalien 1 rtl. Eintritt zu jeder Zeit. Prospecte gratis. Die neuesten Artikel sind stets vorräthig.

12. Unter heutigem dato haben in dem Speicher links von der grünen Brücke kommend, genannt der Schaaf-Speicher, ein Getreide- nebst Hanf- u. Flachs-Geschäft etablirt und bitten Ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch

Danzig, den 12. October 1847.

Gustav Julius Fett u.
Gottlieb Ludw. Bluhm.

13. **Sehr billiger Güter-Verkauf.**

Eine Herrschaft in Westpreußen, bestehend aus dem Hauptgute, 4 Vorwerken und 2 zinspflichtigen Dörfern, $1\frac{1}{2}$ Meile von der Berliner Chaussee und hart an einem bedeutenden, flößbaren, nach bedeutenden Städten führenden, Strome belegen, mit einem Areal von 12885 Morgen magdeb., incl. größtentheils mit Bauholz gut bestandener Forst von 4674 Morgen und 2972 Morgen Gewässer. Der Boden der Herrschaft gehört theils zur 1sten Classe, theils besteht derselbe aus gutem Gersten- und Roggen-Boden, in verschiedener Schlagwirthschaft, mit einer Wintersaat von 1200 Schffln., einem Heu-Ertrage von circa 200 Fudern, excl. 100 Fuder Klee, einer Schäferei von 900 Häuptern, einer Ziegelei, einer bedeutenden Theer-Schwählerei, dergleichen Fischerei, letztere mit dem Ertrage von 400 rtl., circa 2000 rtl. baaren Gefällen, nicht ganz vollständigem Inventarium, mittelmäßigen Wirthschaftsgebäuden, gutem Wohnhause, mit 230 rtl. Grund-Abgaben belastet, soll dringender Familien-Verhältnisse wegen aufs schleunigste für 133,000 mit einer Anzahlung von 45,000 rtl. verkauft werden durch das Commissions- und Erkundigungs-Bureau für Ost- und Westpreußen pp. zu Elbing.

14. **Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst 1sten Damm No. 1115 als Handschuhmacher etablirt habe, woselbst ich alle dieses Fach betreffende Artikel führen oder nach beliebigen Bestellungen anfertigen werde, auch werden bei mir Glacee-Handschuhe aufs beste gewaschen, gefärbt, wie auch Reparaturen aller Art schnell und pünktlich verfertigt werden; durch reelle und pünktliche Bedienung schmeichelt sich, bald das Vertrauen Eines geehrten Publikums zu erlangen Julius Beuge, Handschuhmacher.

15. Sollte Jemand Bracksteine liefern wollen oder gesonnen sein, die Anfuhr der hinter Pelonke schon gegrabenen Steine zu übernehmen, der beliebe sich Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 12 Uhr im Engl. Hause, Eingang Langenmarkt, zu melden.

16. Ein Bursche der Schuhmacher werden will, melde sich Röpergasse No. 476.

17. **Reisegelegenheit** nach Stettin über Stolp und Cöslin ist zu haben Hotel de Saxe, Junkergasse.

18. Circa 400 rtl. sind pupillarisch zu bestätigen und 1 Hof unweit Danzig, mit 1 Hufe culm. zu verkaufen durch d. Gesch.-Comm. Schilling, Gr. Plenendorf.

19. In der Nähe von Danzig wird ein tüchtiger Kandidat sogleich als Hauslehrer gesucht. Adressen unter F. werden im Intelligenz-Komtoir abzugeben erbeten.

20. Es ist am Sonntag, d. 17. d. M., ein silbernes Uhrgehäuse verloren gegangen, der Finder erhält den Silberwerth als Belohnung, abzugeben Pfefferst. 123.

21. Im Putzmachen geübte junge Mädchen finden Beschäftigung bei

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

22. Den 20. d. M. beginnt in meiner Schule der Tanzunterricht.

H. Heyne, Wwe. Heil. Geistgasse 971.

23. **Deterts Bier-Salons.**

Morgen Mittwoch, den 20., Konzert.

24. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause Pfefferstadt No. 133.

eine Seide-, Band- und kurze Waaren-Handlung

etablirt habe und mit allen zu diesem Fache gehörenden Artikeln vollständig versehen bin.

Unter Zusicherung billigster Preise bittet um geneigten Zuspruch

C. T. Schönjahn Wwe.

25. Sollte Jemand geneigt sein eine Drehbank abzustehen, beliebe seine Adresse Altstädtschen Graben 460. abzugeben.

26. Ein weißer Schleier ist vom Holzmarkt bis zum Kohlenmarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn Pfefferstadt 116. abzugeben.

27. Meinen resp. Kunden zeige ich die Veränderung meiner Wohnung vom Brodbänkenthor nach der Heil. Geistgasse No. 955., Ecke der Bootsmannsgasse, ergebenst an, u. bitte mich mit gütigem Zuspruch zu beehren.

Friedrich Scheidler, Kleidermacher.

28. Ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust, vier weiß gezeichneten Füßen, mit einem stählernen Halsbande versehen, auf welchem Robert Piltz eingrav., ist Sonnabend, d. 15. Oct., abhänden gekommen. Dem Wiederbringer wird Schäferei 46. eine angemessene Belohnung zugesichert; zugleich aber vor dem Ankaufe gewarnt.

29. Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht eine Condition z. Nähen und ein. Theil der Hausgesch. zu übernehmen, Poggenpfuhl 187.

30. Eine geübte Putzmacherin findet Beschäftigung 2. Damm No. 1289.

Vermiethungen.

31. J. d. Töpferg. No. 78. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Person. z. v.

32. E. Stube n. Boden u. Küche ist sof. 1. Steind. 374. a. ruh. Bew. z. v.

33. Breitgasse 1135. sind 2 fr. meubl. Zimmer i. Ganz. od. getheilt z. verm.

34. Am altstädtschen Graben No. 445. ist eine Stube mit Meubeln z. verm.

35. Tobiasgasse No. 1561. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

36. Tagnet 18. ist eine Wohn. v. 3 Z. g. auch getheilt mit a ohne M. zu v.

37. Langenmarkt 451. sind 4 Zimmer m. M. und Bek. a. e. Herren gl. zu v.

38. Langgasse 375. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere parterre im Laden daselbst.

39. 1 großer Saal, Nebenstube rc. werd. zu miethen gesucht Pfefferstadt 140.

40. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Küche, Boden und Keller zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Ein eleg. mahag. Flügel von sehr starkem Ton, besonders für einen Gastwirth geeignet, steht billig zum Verkauf in der Niederlage Jopengasse No. 559.

42. Eine kleine Partie beste frische Schottische Heeringe in ganzen und halben Tonnen ist Hundegasse No. 252. zu verkaufen.

43. **Aechte Brust-Caramellen,** nach der Vorschrift gearbeitet, das ℔ 10 sgr, überzuckerte Pommeranzenschaalen a ℔ 12 sgr., überzuckerter Kalmus a ℔ 10 s. und Kräutersyrup a ℔ 8 sgr. habe ich zur Nachfrage angefertigt und sind in beliebigen Quantitäten zu haben. G. F. Schmidt,

Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

44. Eine dressirte Tiger-Hühnerhündin ist zu verk. Breitgasse No. 1208.

45. Ein recht guter kleiner Flügel für 28 rtl. ist zu haben Jopengasse No 559.

46. **Die bekannten Haartouren**

empfiehlt C. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

47. **Stearin-Lichte,** von vorzüglicher Qualität empfiehlt zu herabgesetzten Preisen M. G. Meyer.

48 Guter Buchsbaum ist billig zu kaufen Walkmühle vor dem hohen Thore 476.

49. Breitg. 1196. 2 Tr. h. ist ein tuch. Damen-Mantel a. and. Dam.-Kleid. b. z. v.

50. Ein Fuchspelz für Damen ist zu verkaufen bei Fr. Weise,

Breit- und Junkergassen-Ecke 1914.

51. Eine Tombank, 8 F. l., 1 Repositorium, 10 F. l, mit großen Fächern, 1 fast neuer Treppenverschlag, 1 eichen. Küchenspind, 1 Brodspind, Wassertonne, gestr. u. eis. Bände u. gr. Waschbalgen stehen zum Verkkauf Fischmarkt No. 1581.

52. Von dem guten Honig ist wieder zu haben Ziegengasse 771.; auch kann der bestellte abgeholt werden; auch mehre Artikel sind dort billig.

53. Zwei große Trimeaux in mahagoni Rahmen und 9 Fach Doppel-Fenster sind Heil. Geistgasse No. 998. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmanne Carl Eduard Hameister zugehörig gewesene, dem Bäckermeister Johann George Christian Matthias in der Subhastation adjudicirte Grundstück auf der Niederstadt hieselbst, dem Bastion Bär gegenüber, No. 471. der Servis-Anlage und No. 84. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 895 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Dezember 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelder resubhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendige Subhastation.

Das dem Johann Muchowski gehörige, in dem Dorfe Alt Kyschau sub No

24. belegene bäuerliche Grundstück, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1283 rtl. 11 sgr 8 pf., soll im Termine den 24. November c., von 11 Uhr Vormittags, ab, subhastirt werden.

Schöneck, am 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

56. Nothwendiger Verkauf.

Das im Pr. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Bordzychow sub No. 43. belegene, der Wittwe und den Erben des Thomas Frassuneck zugehörige Grundstück, bestehend aus:

a) einer Parcelle Land von 48 □Ruthen Länge und 12 Ruthen Breite;
b) einer Parzelle Land von 30 Fuß Länge und 22 Fuß Breite;
c) einer halben Kathe und einem Stalle,

abgeschätzt auf 68 rtl. 10 sgr., soll in termino

den 19. Januar fut. anni, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 18 September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

57. Subhastations-Patent.

Das hieselbst auf dem Tiefdamm belegene den Stellmacher Johann Jacob u. Anna Regine, geb. Grosch, Merkelschen Eheleuten zugehörige Grundstück A. XII 4 a., bestehend aus einem Wohnhause, Hintergebäude, Holzscheuer und Hofraum, abgeschätzt auf 797 rtl. 12 sgr. 1. pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in termino

den 29. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Elbing, den 1. September 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

58. Ueber den Nachlaß des zu Wolfsdorff verstorbenen Einwohners Adrian Quiring und seiner Ehefrau Helena Quiring, geb. Nickel, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaß-Masse haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in termino

den 13. December c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Arndt anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die ausgebliebenen Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Elbing, den 17. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. October 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	—	—
Paris, 3 Monat .	81	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .		—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Todesfall.

59. Unser liebes einziges Söhnchen starb heute, 9 Monate alt, an der Gehirnkrankheit.

Danzig, den 18. October 1847.

Prediger H. Lawrence.
und Frau.